



# Kurier

Christian Kranjic, 1. Vorsitzender Volksbank Dachau  
Puchheimer Str. 26, 80997 München Kto.-Nr. 352 38, BLZ 700 915 00

Ausgabe November 2005

**Um Geld und Zeit zu sparen,  
wollen wir möglichst vielen  
Mitgliedern den Kurier  
online zukommen lassen.  
Eine E-Mail genügt und Sie  
werden per infomail über  
alle Belange des Vereins  
informiert!**

## Liebe Vereinsmitglieder

Das Turnierjahr liegt hinter uns, und schon sind wir wieder in der Planung für das kommende Jahr - das lässt sich am Terminkalender auf der folgenden Seite leicht absehen. Zehn Turniere sind für 2006 in der Planung, und schon jetzt möchte ich allen Turnierveranstaltern viel Erfolg für ihre Veranstaltung wünschen.

Zurückblickend haben wir auch 2005 einiges bewegt: Acht offizielle Turniere, ein inoffizielles, insgesamt zehn Kurse für Springen, Dressur und Vielseitigkeit, dazu kommt die Vereinsjagd und Sternfahrten: Das Angebot ist groß. Und es gibt auch Mitglieder auf die wir besonders stolz sind; so landeten bei den Oberbayerischen Meisterschaften in der

Dressur gleich zwei Reiter auf dem Treppchen: Udo Bosch als Vizebayerischer Meister, Barbara Schubert auf dem Bronzerang. Bei den Springreitern konnte Leo Wörle sich in seiner Altersklasse ebenfalls den Titel des Vizemeisters sichern. In Warendorf kämpfte Katharina Heitmeier im Finale des Bundeschampionats mit - unsere Reiter vertraten die Pferdefreunde Dachau würdig und wir gratulieren zu allen Erfolgen. Ich hoffe, wir sehen uns auf der Weihnachtsfeier am 9. Dezember!

Mit reiterlichen Grüßen,  
Christian Kranjic

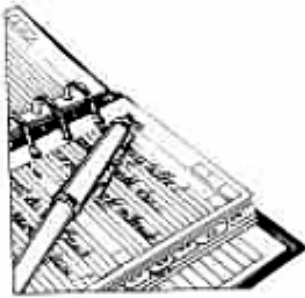


**Einladung zur Weihnachtsfeier  
der Pferdefreunde Dachau  
am 9. Dezember 2005  
im Kreuzhof, 19.30 Uhr**

**Die Vorstandschaft wünscht schon jetzt allen  
Vereinsmitgliedern, die nicht zur Weihnachtsfeier  
kommen können, schöne Feiertage und ein  
gesegnetes neues Jahr!**

## Veranstungskalender 2005/2006

(alle Termine vorbehaltlich Änderungen)



### Einladung zur Jahreshaupt- versammlung

am 25. Januar, 20.00 Uhr  
in der Gaststätte  
„Zum Haderecker“

Gemäß § 7 Abs. 1 der  
Vereinsatzung kündigen  
wir Ihnen hiermit die  
Jahresmitglieder-  
versammlung für den 25.  
Januar 2006 an. Die  
Jahresmitglieder-  
versammlung kann grund-  
sätzlich nur über Anträge  
entscheiden, die in der  
Tagesordnung aufgeführt  
sind. Anträge an die  
Mitgliederversammlung sind  
spätestens sechs Wochen vor  
dem Termin der  
Mitgliederversammlung,  
also bis spätestens 14.  
Dezember 2005 an das  
Präsidium zu stellen.

**Neue Jugendvereins-  
meisterin Dressur:  
Luzie Holzmann  
mit ihrem Kobold**

Datum	Veranstaltung
9. Dezember	Weihnachtsfeier im Kreuzhof, 19.30 Uhr
25. Januar	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Präsidiums
29. - 30. April	Turnier Reitanlage Kienaden, Springen um das „Silberne Pferd“ (L), Dressur bis Kl. M/B
20. - 21. Mai	Turnier Reitanlage Fenzl, Karlsfeld, Springen bis Kl. M/B
9. - 11. Juni	Turnier Reitanlage Gerblhof, Pellheim, Dressur Kat. A Vereinsmeisterschaften Dressur
23. - 25. Juni	Turnier Reitanlage Nebel, Dressur und Springen Kat. A
15. - 16. Juli	Turnier auf dem Eschenhof, Dressur und Springen Kat. B/C Vereinsmeisterschaften Springen
19. - 20. August	Turnier Reitanlage Mooshof, Springen und Dressur Kat. B/C
25. - 27. August	Turnier Reitanlage Zillhofen, Springen Kat. B/C, Dressur Kat. A
1. - 2. September	Turnier Reitanlage Fenzl, Karlsfeld, Dressur bis Kat. A
9. September	Fahrtturnier auf dem Eschenhof, Kat. B/C
23. - 24. September	Turnier Reitanlage Holzburg, Dressur Kat. B/C

### Neue Jugendmeisterinnen in Langwied: Patricia Ullmann und Luzie Holzmann

Es war ein unglaublich heißes Wochenende – und für die Junioren und Jungen Reiter der  
Pferdefreunde Dachau auch ein unglaublich spannendes. Der Samstag stand auf der  
Reitanlage Bernard in Langwied ganz im Zeichen der Springreiter. Hier zeichnete sich der  
Triumph von Patricia Ullmann mit ihrer Clea schon in der ersten Wertungsprüfung ab: Sie  
siegte in einem Stilspringen der Klasse A mit einer Wertnote von 7,8 vor Natalie Kilian mit  
Angel Amorette mit einer 7,7. Und diese beiden retteten ihre Platzierung auch durch das  
Springen nach Fehlern und Zeit bis auf das Meisterschaftstrepptchen: Patricia Ullmann ging

auf Nummer sicher und erreichte mit einer ruhigen, fehlerfreien  
Runde in 44,5 Sekunden den fünften Platz. Aber ihr Vorsprung aus  
der ersten Runde war groß genug – und Natalie Kilian ritt in 43,9  
Sekunden nur auf den vierten Platz und blieb so ganz knapp auf dem  
silbernen Rang. Janine Höbel nutzte die zweite Wertungsprüfung und  
erreichte insgesamt die Bronzemedaille.

Am Sonntag ging es in der Dressur zur Sache. Und hier wurde es  
knapp. In der ersten Wertungsprüfung siegte Luzie Holzmann mit  
ihrem Trakehner Kobold vor Rebecca Eineder mit Gilian und Sandra  
Schmitzberger mit Wackerprinz. Diese drei ließen sich die Führung  
auch in der Kür nicht mehr nehmen. Da gelang allerdings Sandra  
Schmitzberger mit ihrem Wackerprinz der Sieg vor Luzie Holzmann  
– und so konnte sich Luzie Holzmann letztlich mit einem einzigen  
Punkt Vorsprung über den Titel der Vereinsmeisterin freuen. Die  
Silbermedaille ging an Sandra Schmitzberger, Bronze an Rebecca  
Eineder.



## Ellen Hayd Vereinsmeisterin im Springen

Von Jahr zu Jahr scheint die Auswahl des Meisterschaftspferdes bei den Titelkämpfen der Pferdefreunde Dachau die eigentliche Herausforderung zu sein: Schon 2004 „verschenkte“ Jürgen Süßmann den Titel, weil er auf das falsche Pferd gesetzt hatte – und dieses Jahr machte Stefan Unterlandstätter es ihm nach. Er setzte seinen Schimmel Cassimo als Meisterschaftspferd ein – um dann mit seinem Neuzugang Chinook in der ersten Wertungsprüfung auf den zweiten Platz zu reiten und in der zweiten Wertungsprüfung souverän zu gewinnen. Damit wäre ihm die Meisterschaft sicher gewesen, wenn er nur Chinook als Meisterschaftspferd benannt hätte... So setzte sich Ellen Hayd erstmals als Vereinsmeisterin in den beiden Springen der Klasse M durch. Mit ihrer Fair Lady landete sie in der ersten Wertungsprüfung auf dem zweiten Platz, in der zweiten Wertungsprüfung gelang ihr dann der fünfte Platz – genug, um Silbermedaillengewinnerin Sonja Heinzl mit Gary S (6. und 3. Platz) in Schach zu halten. Bronze ging an Stefan Unterlandstätter.

## Spannender Sport auf der Reitanlage Pickl

Das Finale des Springturniers auf dem Reithof Pickl hätte nicht dramatischer ausfallen können. Vier Reiter qualifizierten sich für das abschließende Stechen – und den Zuschauern war klar: Jeder der vier konnte den Sieg holen, hatte schon oft genug gezeigt, dass er wirklich Gas geben konnte, wenn es darauf ankommt. Letztlich fehlerfrei war aber nur einer: Holger Wenz mit seinem Schimmel Con Spirit.

Schon an den Tagen vorher wurde feinsten Sport geboten. Am Freitag gab der Sommer ein kurzes Gastspiel und zeigte den perfekt hergerichteten Turnierplatz im besten Licht. Das S-Springen gewann Maximilian Ziegler. Leider: In der Nacht zum Samstag stellte der Regen den Springplatz auf eine harte Bewährungsprobe. Aber der Boden hielt bis zum letzten Pferd am Sonntag – auch weil die Veranstalter keine Mühen (und keinen Sand) scheuten, den Platz zu pflegen und in einem optimalen Zustand zu halten. Am Samstag starteten die Junioren und Jungen Reiter in einer Qualifikation zum Bavarian Youngster Cup, einer weiteren Springprüfung der Klasse S. Diese konnte Michael Eichler mit seinem 17-jährigen Sunny Boy für sich entscheiden. Das zweite S-Springen des Tages gewann Martin Vogel mit seiner Famula-. Auch am Sonntag traten die Junioren und Jungen Reiter in einer S\*\*-Springprüfung an. Hier schaffte nur ein einziger Reiter einen fehlerfreien Parcours: wieder Maximilian Ziegler, diesmal mit Proletto.

Obwohl das Wetter an diesem Wochenende alles andere als optimal war, zeigte sich einmal mehr, dass Familie Pickl mit Erfahrung und Einsatz ein gelungenes Turnier veranstaltet.

**Erfolgreichste Reiterin des  
Turniers in Zillhofen:  
Alexandra Mayr,  
hier mit Le Blanc**

## Gelungene Premiere in Zillhofen

Eine rundum gelungene Premiere konnte die Reitanlage Eberl in Zillhofen feiern: Zum ersten Mal richtete sie ein Turnier mit den Pferdefreunden Dachau aus. Und die gepflegte Anlage glänzte, bot den Reitern fantastische Bedingungen bei einem reibungslosen Ablauf, noch dazu bei bestem Sommerwetter.

Bei der anspruchsvollsten Prüfung, einer Dressur der Klasse M/B, siegte Pieter Cornelis Buitenhek mit seinem Aladin. Als erfolgreichste Reiterin des Turniers erwies sich ebenfalls eine Dachauerin. Alexandra Mayr siegte in einer Abteilung der L-Dressur mit dem Trakehner Schimmel Le Blanc und in einer Dressurpferdeprüfung der Klasse L mit Donna Classica, mit der sie zusätzlich in einer Dressurpferdeprüfung Kl. A an zweiter Stelle platziert war. Weitere erfolgreiche Teilnehmer der Pferdefreunde war Michaela Bauer mit Cyrano in einer A-Dressur und in den Reiterwettbewerben Angelina Gasteiger mit Valencia, Regina Lederer mit Sahib und Julia Schaar mit Dornröschen.



## Verein Pferdefreunde Dachau e.V.

Christian Kranjcic  
Puchheimer Str. 26  
80997 München

info@pferdefreunde-dachau.de  
www.pferdefreunde-dachau.de

### Sieger in der E-Dressur: Harald Wenzel mit Alexe und Bayernstern



### Das gut gelaunte Jagdfeld unterwegs



## Udo Bosch souveräner Sieger in Karlsfeld

Eine gepflegte Gastronomie, strahlendes Spätsommerwetter und dazu Sport bis zur schweren Klasse: Die Reitanlage Fenzl in Karlsfeld veranstaltete gemeinsam mit den Pferdefreunden Dachau erstmals ein Turnier der Kategorie A und präsentierte sich dabei auf das Feinste.

Höhepunkt war am Sonntagnachmittag die Prüfung der Klasse S, bei der sich 21 Paare in die Starterliste eingetragen hatten. Hier setzte sich Udo Bosch mit seinem Hengst Lando souverän durch. Perfekt wurde der Tag für Udo Bosch zusätzlich durch den Sieg seiner Lebensgefährtin Sigrid Bradenahl mit ihrem Trakehner Schimmel Icedancer in der Dressurpferdeprüfung Kl. L mit einer Wertnote von 7,8. In einer Abteilung der Prüfung Kl. M/A

siegte Gesine E. Gebler von den Pferdefreunden mit Maya, während die zweite Abteilung an Matthias Kempkes mit Western Galant ging. In den Prüfungen der Kl. L setzten sich Reiterinnen der Pferdefreunde durch: Sibylle Frei siegte in der Kandaren-L auf Real Casanova, Andrea Fritsch mit Wild Again in der Trensen-L. In der A-Dressur konnte Katharina Fenzl einen Heimsieg auf Den-Haag feiern, die E-Dressur gewann Lisa Niedermeier mit Brisco Sir County.

Christian Kranjcic freute sich einmal mehr über eine gelungene Veranstaltung: „Für die Reiter waren hier einfach wunderbare Bedingungen, wir freuen uns über so engagierte Stallbesitzer, die diese Turniere möglich machen.“

## Gelungenes Fahrtturnier auf dem Eschenhof

Zum Abschluss der Turniersaison luden die Pferdefreunde Dachau die Fahrsportler auf den Eschenhof ein. In familiärer Atmosphäre fühlten sich die Aktiven und die Zuschauer sichtlich wohl und genossen

den Anblick von so unterschiedlichen Gespannen wie Friesen, Shetlandponys, Haflingern oder Warmblütern. Die erste Prüfung des Tages, eine Dressurprüfung der Klasse E für Einspanner konnte Brigitte Geil mit ihrem Wilco für sich entscheiden. Die anschließende E-Dressur für Zweispänner sah ein Haflinger-Gespann vorne: Harald Wenzel siegte mit Alexe und Bayernstern. Beim Stil-Hindernisfahren der Klasse E

siegte Karlheinz Wehrmeister von den Pferdefreunden mit Blacky. Das Stil-Hindernisfahren der Kl. E für Zweispänner gewannen die Kleinsten: Konrad Schwendinger siegte mit seinen Shetlandponys Fips und Muck.

Das Hindernisfahren der Kl. A sah wieder ein Vereinsmitglied als Sieger: Josef Faber mit Ragnela. Beim Hindernisfahren der Kl. A für Zweispänner konnten sich die Shetlandponys ein zweites Mal durchsetzen, dieses Mal mit Petra Schwendinger an den Leinen. Fahrwart Franz Sextl: „Mit dem Fahrtturnier ist uns ein kleines, feines Fahrtturnier gelungen. Damit haben wir eine gute Grundlage für die kommenden Jahre und bieten den Fahrern eine schöne Gelegenheit, sich mit ihren Gespannen zu präsentieren.“

## Halali auf dem Gerblhof

Am 1. Oktober trafen sich die Jagdreiter zur traditionellen Herbstjagd der Pferdefreunde auf dem Gerblhof in Pellheim. 35 Jagdbegeisterte kamen zum Stelldichein und machten sich nach dem „Horrido“ des Masters auf die 15 Kilometer lange Strecke. Gottfried Lambert, der im Vorjahr den Fuchs gefangen hatte, ritt in diesem Jahr dem Feld als Fuchs vorneweg. Die Jagdbläser um Franz Sextl sorgten für eine passende Begleitung. Erst nach der Pause verließ die Jagdreiter das Wetterglück – aber sie zeigten im Regen wahren Sportsgeist und beendeten die Jagd zwar nass, aber mit bester Laune. Als der Master schließlich das Feld zur Jagd auf den Fuchs freigab, war Elmar Lehmann der schnellste und konnte den Fuchs fangen. Die Jagdgesellschaft traf sich abends im „Wirtshaus zur Heide“ und ein fröhlicher und erlebnisreicher Jagdtag ging mit dem strengen Jagdgericht zu Ende.